

Dazu ab 1684 (in 3 a): Bürgerschaft zu und außer Radkersburg; (ab 1694 als: Vorstadt außer Radkersburg auf dem Oberrn Gries, ab 1765 als: Hof- oder Vorstädter am Oberrn Gries, auch als Amt Oberrn Gries (Grijes Gornji) und Kleinhäusler bei der Weißen Preß<sup>5)</sup>).

Nur unter 1 d, 2 und in 1684/1685 (unter 3 a) gesondert: Plippitz<sup>6)</sup> (Plitvica).

Nur unter 1 d gesondert: Glasbach (Lašbah) und Lampelsdorf an der Stainz<sup>7)</sup>.

Unter 1 b und 2: Bergrechte am Meichenberg<sup>8)</sup> (Ihovski vrh), „Lafri(n)zenberg“ und Plippitzberg<sup>9)</sup> (Plitvički vrh).

Unter 1 c: Zimmer im Bergrecht.

Unter 4, 5, 6 und ab 1806 (in 3 c) Bergrechte aufgliedert wie in der Bestandsübersicht unter 7 a.

Unter 1794/1805 (in 3 c): Bergrechte ohne örtliche Aufgliederung.

Sonstiges: Unter 2:

Der Meierhof samt Zugehör. — Weingärten am Pichelberg<sup>10)</sup> (Radomerščak), Rosenberg (Rožički vrh), Herzogberg (Hercogovščak), im Kerschach (Čresnjovci) und am Pöllitschberg (Police). — Fischwasser und Teiche. — Zins der Bürgerschaft. — Der Getreidezehent der Pfarre.

Sonstige Betreffe der Pfarre Radkersburg — Hirsezehent, Mostzehent und Neue Einlage 1543 — siehe unter Herrschaft Seggau ob Leibnitz, Urbar 1591.

---

1) Seg(g)erstorf, Söggerstorf. — 2) Hauptmanstorf. — 3) Raderstorf am Feld, Roderstorf. — 4) Stannz, Stain(t)z, Stänz, Stanzerthall, Stainzerthall, An der Stantz. — 5) Weiß(en) Pröß. — 6) Blit(t)witz, Plidtwiz, Pliteviz. — 7) Lamperstorf an der Stainz. — Vgl. Zahn ONB S. 290. — 8) Meichelberg, Maichenperg. — 9) Blittwitzperg. — 10) Pichlerperg zu Luttenberg.

## 991. Radkersburg, Spitalsgült (Hospital zum Hl. Geist).

Jüngerer siehe unter Gült Alt-Ottersbach, Nr. 26.

1. Anlage des Wertes 1542:

a) Spitalsgült.

b) Gülden aus der Spitalsgült, die jetzt Wolfgang von Stubenberg innehat. (Zu Preding OG. Krottendorf.)

a—b: Gülterschätzung 1542 29/437.

2. Urbar: 1568 Mai 22. (Ingesamt 3 Kopien.)

In Gülterschätzung 1542 29/437. — Eine Kopie auch in A. Radkersburg 57/147.

3. Rauchgeld 1573.

Nr. 175.

4. Urbare bzw. Stift- und Steuerregister:

a) 1610/1613, 1668, 1670, 1699.

A. Radkersburg 57/147.

b) 1674, 1747.

Laa. A., Stiftregister 42/503 und 504.

5. Urbar: 1678 Jänner 4.

Stockurbar 61/139.

6. Bergrechtseinlage 1720.

Nr. 250.

## 7. Theresianischer Kataster:

- a) Spital. Mit Stiftreg. Extr. o. J. und Bergrechts-Extr. o. J. G H 219.  
b) Waldungen, die 1775 beim Verkauf der Gülten zurückbehalten und 1787 denselben wieder zugeschrieben wurden. G H 219½.

### Inhaltsübersicht:

Unter 1 a, 2, 3, 4 a, b, 5 und 7 a:

Ab 1542 (1 a): Amt Unterrothschützen<sup>1)</sup> (Ročica Spodnja).

Dazu ab 2 (1568): Untertanen am Murberg<sup>2)</sup> (Murščak).

Nur unter 1 b und 2 (teilw.): Untertanen zu Preding OG. Krottendorf. —

In einer Kopie unter 2 auch: Untertanen zu Weiz und bei St. Ruprecht an der Raab.

Unter 4 a, b und 5: Notiz betr. die im Jahre 1568 erfolgte Übergabe der Untertanen zu Weiz, St. Ruprecht a. d. R. und Preding an Hanns von Stubenberg gegen die Verpflichtung, jährlich aus der H. Gutenberg zu Neujahr 35 fl. ins Spital zu erlegen.

Unter 1 a, 2, 4 a, b (hier nur in 1674 summarisch), 5, 6 und 7 a (hier nur teilw. gesondert ausgewiesen): Weingärten bzw. Bergrechte am Murberg (Murščak), Rosenberg<sup>3)</sup> (Rožički vrh) und zu Unterrothschützen (Ročica Spodnja) (in 7 a: Gomilaberg im Amt Unterrothschützen).

Dazu ab 4 a (1610): Buchleiten<sup>4)</sup> und Narrenbichl<sup>5)</sup>.

Sonstiges: Unter 4 a, b und 5: Haus-, Stadl- und Gartenzinse.

Nur unter 4 a (von 1610—1670) und 5: Die dem Spital zugehörigen Grundstücke (Weingärten, Gärten, Wälder und Acker, in 5 mit dem alten Badhaus, dem Meierhof und dem Hospital).

Nur unter 5: Dienste von etlichen Häusern in der Stadt sowie Zugehörungen und Dienste zum Hospital, darunter Dienste vom Freihof zu Radkersburg.

Unter 4 a, b, 5 und 7 a: Kaufrechtmäßiger Zins und Keuschler außerhalb des Gries, im Narrenbichl, neben dem Hochgericht und bei dem Siechenhaus.

In 4 b (nur 1747) und 7 a: Feldsteuer von verkauften Feldern und Gründen.

Unter 4 a (nur 1668 und 1670) und 4 b (nur 1674): Mostzehent von den Bergholden aus dem Murberg.

Unter 7 b: Beim Verkauf zurückbehaltene Waldungen.

---

<sup>1)</sup> Roschitza, Reschnitz, Nider Reschnitz, Under oder Nider Retschi(t)za, Under Retschücza. — <sup>2)</sup> Muerperg, Muehrperg, Muhrberg. — <sup>3)</sup> Rosperg, Roßperg, Rosenperg, Rosßenberg. — <sup>4)</sup> Puechleüthen, Puechleyten, Puechleithen. — <sup>5)</sup> Nahernpüchl, Narenbichell, Nahr(en)pichel, Narnbichel.

## 992. Radmerische Gülten.

1. Theresianischer Kataster. Mit Subrepartition 1753 und Subrep. Tab. 1756 (U 1—61 und Bestandsinhaber der Radmerischen Almen U 62—70).

B H 59.